

Mein Bürgerbüro und die Kiezarbeit sind für mich das Herzstück meiner politischen Arbeit. Mir war von Anfang an wichtig, dass mein Büro ein Raum für die Menschen vor Ort sein soll. Ein Ort der Begegnung, Beratung und Unterstützung, bei politischen Fragen, Problemen mit Behörden oder Herausforderungen im Alltag. Außerdem bieten wir spezielle Beratungen zur Rente oder Berufsorientierung an. Darüber hinaus finden in meinem Büro regelmäßig im Monat öffentliche Veranstaltungen statt: Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu unterschiedlichen gesellschaftlich relevanten Themen, aber auch Lesungen, Kunstausstellungen und Filmabende. Hier sollen Menschen zusammenkommen, miteinander sprechen, einander zuhören, Informationen erhalten, ihren Horizont erweitern oder einfach eine angenehme Zeit verbringen.

Die vielen spannenden Gespräche mit Ihnen allen bei den verschiedenen Anlässen in den vergangenen Jahren haben mich sehr begeistert und ich danke Ihnen ganz herzlich für Interesse!

## Kontakt

Bürgerbüro Sven Meyer  
Grußdorfstraße 16 in Tegel  
13507 Berlin

info@sven-meyer.berlin  
Tel.: 030/91478967

[www.sven-meyer.berlin](http://www.sven-meyer.berlin)  
[facebook.com/SvenMeyerSPDReinickendorf](https://facebook.com/SvenMeyerSPDReinickendorf)  
[instagram.com/svenmeyerreinickendorf](https://instagram.com/svenmeyerreinickendorf)

Melden Sie sich für meinen monatlichen Newsletter an: newsletter@sven-meyer.berlin



## 2021-2026 IN DATEN

BIS FEBRUAR 2026

REDEN IM PLENUM	17
PARLAMENTARISCHE ANFRAGEN	82
EINGEBRACHTE ANTRÄGE UND GESETZESÄNDERUNGEN	23
DISKUSSIONS-, KULTUR- UND INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN	50
KUNSTAUSSTELLUNGEN	14
FILMVORFÜHRUNGEN	22
KIEZSPAZIERGÄNGE	21
KIEZPUTZ	13
DOPPELTER BÄNDERRISS	1
GEHEIRATET	1 mal



# SVEN MEYER

## Ihr Abgeordneter

für Waidmannslust, Wittenau,  
Borsigwalde, Teile von Tegel



## Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,

seit 2021 bin ich Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses und vertrete dort Ihre Anliegen. Ich bin sehr dankbar über das Vertrauen, dass Sie mir entgegenbringen und nehme mein Mandat mit großem Verantwortungsgefühl wahr. Ich wurde 1975 in Reinickendorf geboren und bin hier zur Schule gegangen, zuerst auf die Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule in Tegel und anschließend auf die Bettina-von-Arnim-Schule im Märkischen Viertel. Ihr Kiez ist mein Kiez.

Vor meiner Wahl ins Abgeordnetenhaus war ich bereits viele Jahre nicht nur in der SPD, sondern auch gewerkschaftlich aktiv. Die Themen **Gute Arbeit** und **Ausbildung** liegen mir daher ganz besonders am Herzen. Ich will mit meinem Engagement konkrete positive Veränderungen für die Menschen und die Gesellschaft erreichen. Dies ist mein politisches Selbstverständnis. Dafür nehme ich gerne die politischen Herausforderungen an, überwinde Widerstände und setze mich mit aller Kraft, Zeit und Ausdauer ein. Umso erfüllender sind die Erfolge, wenn sich konkret vor Ort etwas für die Bürger:innen verbessert. Dazu gehörten für mich in den letzten Jahren die wieder eingeführte Festanstellung der Hausmeister:innen bei der Gewobag in der Rollbergsiedlung oder die erfolgreiche schnelle Gesetzesänderung, die Pflegehilfskräften mit einer niedrigschwelligen Zusatzqualifikation neue berufliche Perspektiven eröffnen konnte.

Besonders geprägt haben mich die vielen Begegnungen: mit Bürger:innen, mit Engagierten aus Initiativen und Vereinen, mit Betriebsräten und Gewerkschaftler:innen auf Streikveranstaltungen, mit Auszubildenden, mit Unternehmer:innen, die sich für gute Ausbildungsbedingungen einsetzen, und mit Wissenschaftler:innen, mit denen ich gezielt über Lösungen für aktuelle Herausforderungen diskutiert habe. Aus all diesen Gesprächen konnte ich viele Impulse für meine Arbeit mitnehmen. Der Austausch mit den Menschen vor Ort, die Probleme kennen und Lösungen benennen, ist die Grundlage meiner politischen Arbeit – und Ausgangspunkt vieler parlamentarischer Anfragen und Initiativen. Ich freue mich, weiter für Sie ansprechbar zu sein und gemeinsam unseren Wahlkreis zu gestalten!

Herzlichst  
Ihr Sven Meyer

**Gute Arbeit und soziale Gerechtigkeit  
für Berlin und Reinickendorf**



## Mein Wahlkreis – ein lebendiger Kiez im Herzen Reinickendorfs

### Soziale Einrichtungen

Soziale Einrichtungen sind unverzichtbar für das Leben und den Zusammenhalt im Kiez. Ich habe mich in den letzten Jahren dafür eingesetzt, diese wichtige Arbeit finanziell abzusichern. Ich freue mich, dass wir nicht nur die bestehenden Träger erhalten, sondern mit dem Stadtteilzentrum Borsigwalde eine neue Anlaufstelle eröffnen konnten.



### Rollberge-Siedlung

Die Rollberge als Großsiedlung in meinem Wahlkreis: Bezirk und Eigentümer hatten sich zu lange nicht um deren Entwicklung gekümmert. Mit dem Status als erste Modellsiedlung der Gewobag in Berlin und wieder festangestellten Hausmeistern sind erste Schritte gelungen, die Lage zu verbessern.

### Siedlung Am Steinbergpark

Die Mieter:innen in der Siedlung am Steinberg kämpfen seit langem gegen Verdrängung durch Investoren. Die Lage ist schwierig, aber ich stehe klar an der Seite der Mieterinnen und Mieter und unterstütze euch weiter!

### Cité Foch

In der Cité Foch setze ich mich gemeinsam mit unserer Bezirksverordneten Angela Budweg und engagierten Anwohner:innen dafür ein, dass trotz der völlig ungenügenden Baugenehmigung durch das CDU-Bezirksamt aus der Cité keine Schlafstadt, sondern ein lebendiger Kiez wird.

### Unternehmen und Betriebe

Als Sprecher für Arbeit und Ausbildung suche ich den Austausch mit Unternehmen, auch im Bezirk. Ich habe viele spannende Einblicke erhalten und tolle Betriebe kennengelernt. Das direkte Gespräch ist oft der Schlüssel zum gegenseitigen Verständnis. Reinickendorf hat einen starken Kern hochspezialisierter Unternehmen, den wir nur mit guter Arbeit erhalten können.

### Kultur, Sport & Freizeit

Ich habe mich dafür eingesetzt, dass mein Wahlkreis bei Freizeit- und Kulturangeboten attraktiv bleibt. Gemeinsam mit Reinickendorfer Künstler:innen konnte ich den Bestand der günstigen Ateliers sichern. Zudem ist es uns in den Haushaltsverhandlungen gelungen, die ATRIUM-Kunstschule zu erhalten.



### >> REINICKENDORF GEGEN RECHTS

Demokratie existiert nicht einfach so, sie muss gewollt, erstritten und verteidigt werden. Ich bin Teil der überparteilichen Initiative Reinickendorf gegen Rechts, die mit öffentlichen Demonstrationen und Aktionen zeigt: Wir wollen keine rechte Hetze. Wir stehen gemeinsam für ein diverses und vielfältiges Reinickendorf für alle Menschen.



### Gute Arbeit

Mein politisches Leitmotiv ist: Jeder Mensch verdient gleichermaßen Respekt und Anerkennung. Dazu gehören insbesondere eine faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen. Daher engagiere ich mich gegen Tarifflucht und Ausgründungen. Ich stehe klar an der Seite der Arbeitnehmer:innen, wie bei Vivantes oder der Charité, die für gerechte Bedingungen kämpfen. Insbesondere eingesetzt habe ich mich für:

- Erhöhung des Landesmindestlohns auf 14,84€ ab 01.01.2026 und auf 15,59€ ab 2027
- Zulagen werden nicht mit dem Ladesmindestlohn verrechnet
- Tarifbindung bei öffentlicher Vergabe von Aufträgen
- Stärkung von betrieblicher Mitbestimmung, insbesondere bei Landesunternehmen
- Faire Arbeitsbedingungen, z. B. bei den Lieferdiensten



### IM ABGEORDNETENHAUS BIN ICH: Sprecher für Arbeit und Ausbildung

#### Mitglied in den Ausschüssen:

- Arbeit und Soziales
- Bildung, Jugend und Familie
- Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien



### Ausbildung

Berlin ist bei der Ausbildung junger Menschen aktuell Schlusslicht im Bundesvergleich. Das muss sich ändern! Ich möchte ausbildende Betriebe gezielt unterstützen, denn von qualifizierten Fachkräften profitieren wir alle. Wir müssen die duale Ausbildung zukunftsorientiert machen, daher haben wir die Umsetzung folgende Maßnahmen angestoßen:

- Verbesserung der Berufsorientierung
- Einrichtung einer Beratungs- und Beschwerdestelle für Azubis
- Angebot von ausbildungsbegleitenden Sprachkursen
- Aufbau eines Azubi-Werkes und Azubi-Wohnheimen
- Einführung einer Ausbildungsumlage zur solidarischen Finanzierung der Ausbildung

